

## Glossar

Begriff	Definition
Anlagezielfonds	Anlagezielfonds kombinieren verschiedene Anlagekategorien (Geldmarkt, Obligationen, Aktien und alternative Anlagen) zu einem Portfolio. Der Anleger kann je nach Risikobereitschaft zwischen verschiedenen Anlagezielen mit unterschiedlichen Risikostufen wählen. Andere Ausdrücke: Portfoliofonds, Strategiefonds, gemischte Fonds.
Benchmark	Vergleichsmassstab, mit welchem die Wertentwicklung (Performance) eines Fonds verglichen wird. Häufig werden Indizes (z.B. SPI) als «Messlatte» für die Leistung des Portfolio-Managers herangezogen.
Beta	Gibt an, wie stark das Fondspotfolio auf Schwankungen des Gesamtmarktes reagiert. Ein Beta kleiner als 1 bedeutet, dass die Schwankungen geringer sind als diejenigen des Marktes.
Eurosif / Eurosif Transparenz-Leitlinien	Das European Social Investment Forum (Eurosif) ist ein europaweiter Zusammenschluss, dessen Aufgabe es ist, nachhaltige Finanzanlagen sowie eine bessere Corporate Governance voranzubringen. Die Eurosif Transparenz-Leitlinien fokussieren sich auf Nachhaltigkeits-Publikumsfonds, um die Rechenschaftslegung gegenüber den Anlegern zu verbessern.
Futura Label 	Mit diesem Label werden Anlagefonds, Aktien und Obligationen gekennzeichnet, welche die von Raiffeisen definierten Nachhaltigkeitskriterien erfüllen. Die Analyse erfolgt durch eine unabhängige Nachhaltigkeitsratingagentur.
Jensen's Alpha	Kennzahl für die Performance eines Investmentfonds im Vergleich zu einem Index. Zeigt die Differenz zwischen dem Ertrag eines Anlagefonds und seinem Benchmark.
Management Fee	In Prozenten des Fondsvermögens ausgedrückte Entschädigung, welche die Fondsleitung für die Verwaltung eines Anlagefonds erhält (Verwaltungsgebühr).
Modified Duration	Ist ein Mass dafür, wie stark der Kurs einer Obligation von Zinsänderungen beeinflusst wird.
Moody's Rating	Die unabhängige, weltweit tätige Ratingagentur Moody's bewertet Kreditrisiken. Das Rating mit der besten Bonität ist ein Aaa (Triple A).
Morningstar Rating	Das Morningstar Rating bietet einen anwenderfreundlichen Weg, die Wertentwicklung vergleichbarer Fonds – unter Berücksichtigung von Kosten und Risiken – zu analysieren. Nach Abschluss der monatlichen Berechnungen können die Fonds in ihren jeweiligen Kategorien klassifiziert werden. Die Sterne werden wie folgt vergeben:  ***** 5 Sterne: Top – die besten 10%      ** 2 Sterne: Folgende 22.5% **** 4 Sterne: Folgende 22.5%      * 1 Stern: Flop – die letzten 10% *** 3 Sterne: Mittlere 35%
Nettoinventarwert	Englisch Net Asset Value (NAV). Entspricht dem wahren (inneren) Wert eines Fondsanteils. Wird berechnet, indem das Fondsvermögen zu Börsenkursen durch die Anzahl im Umlauf befindlicher Anteilscheine dividiert wird. Die Nettoinventarwerte der Raiffeisen Fonds werden im Internet unter <a href="http://www.raiffeisen.ch">www.raiffeisen.ch</a> publiziert.
Performance	Wertentwicklung einer Geldanlage.
Primärmarkt	Am Primärmarkt erfolgt die Ausgabe und Rücknahme von Fondsanteilen zum Nettoinventarwert.
Rendite auf Verfall	Die Rendite auf Verfall berücksichtigt neben dem Zinsertrag auch die Kursdifferenz und die Restlaufzeit einer Obligation.
Risikoloser Zinssatz	Der risikolose Zinssatz wird in sehr vielen Formeln für die Berechnung von Kennzahlen (z.B. Sharpe Ratio, Alpha etc.) verwendet. Er ist gleichzusetzen mit einer Geldanlage, welche für den Anleger so gut wie kein Risiko birgt.

# Glossar

Begriff	Definition
Sharpe Ratio	Die Sharpe Ratio gibt den gegenüber einer risikolosen Geldanlage erzielten Mehrertrag pro eingegangene Risikoeinheit wieder. Sie ist ein Mass dafür, wie stark das eingegangene Risiko mit Performance belohnt wurde.
Thesaurierung	Regelmässige automatische Wiederanlage von Erträgen im Fonds, auch Reinvestition genannt.
Total Expense Ratio (TER)	Die Total Expense Ratio fasst alle Kosten zusammen, die in einem Fonds entstehen (Transaktionsgebühren für die Anlagen des Fonds nicht berücksichtigt).
Tracking Error	Mass für die Abweichung der Fondsrendite zur Rendite des Benchmarks über einen bestimmten Beobachtungszeitraum. Ausgedrückt in Prozent. Der Tracking Error ist umso kleiner, je passiver der Investmentfonds verwaltet wird.
Tranchen	Ein Fonds kann in verschiedene Tranchen aufgeteilt werden. Raiffeisen unterscheidet folgende Tranchen: A = Ausschüttungstranche, B = Thesaurierungstranche, I = Tranche für qualifizierte Anleger und V = Tranche für die wertschriftengebundene Vorsorge.
Transparenzlogo	Das Transparenzlogo sorgt bei nachhaltigen Publikumsfonds für mehr Transparenz im nachhaltigen Anlagemarkt. Das Europäische Transparenzlogo für Nachhaltigkeitsfonds wird an die Unterzeichner des Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds verliehen und gibt Anlegern die Möglichkeit, schnell und sicher festzustellen, ob und wo sie ausführliche Informationen über die nachhaltige Anlagestrategie eines Investmentprodukts finden. ( <a href="http://www.forum-ng.org">www.forum-ng.org</a> )
Verrechnungssteuer	Die Verrechnungssteuer fällt bei Ertragsausschüttungen von Fonds nach Schweizer Recht an.
Volatilität	Die Volatilität (oder Risiko bzw. Standardabweichung) ist ein Mass für die Schwankungsbreite der annualisierten Performance eines Fonds über einen bestimmten Zeitraum. Beispiel: Eine Volatilität von 11% bedeutet, dass die Performance des Fonds mit einer Wahrscheinlichkeit von 68% mit +/- 11% um den Durchschnittswert schwankt.